

# Das Lob der Gier?

Göttingen, 26.04.2012,  
Hartmut Kliemt



# 1. Wider den angelsächsischen Kapitalismus!



WELTKOMMEN

**„Dabei machen diese Amerikaner großes Wesen von ihrem Christentum und sind die eifrigsten Kirchengänger. Solche Heuchelei haben sie von den Engländern gelernt, die ihnen übrigens ihre schlechtesten Eigenschaften zurückließen. Der weltliche Nutzen ist ihre eigentliche Religion, und das Geld ist ihr Gott, ihr einziger, allmächtiger Gott. Freilich, manches edle Herz mag dort im stillen die allgemeine Selbstsucht und Ungerechtigkeit bejammern.“ (Heinrich Heine, „Ludwig Börne“)**

Klingt vertraut ...

→ Aber

**Wir wollen nicht von anonymen Märkten und  
großgesellschaftlichen Zwängen bestimmt sein.**

**Wir wollen in einer Gemeinschaft, die vom Streben nach  
Gemeinwohl und nicht der privaten Interessenverfolgung  
dominiert wird, leben.**

Aber →

**„Mit Tugend bloß kommt man nicht weit;  
Wer wünscht, daß eine goldene Zeit  
Zurückkehrt, sollte nicht vergessen:  
Man mußte damals Eicheln essen.“**

(Mandeville, Bienenfabel oder „Private Laster, öffentliche Vorteile“, ca. 1715)

**--Greed is good! Gier ist gut!...?**

**Geldwirtschaft und das private Streben nach „mehr“  
haben vielleicht auch ihr Gutes...**



## 2. Geld



WILLKOMMEN

**„Was ist Geld?**

**Wenn Du mich nicht fragst, dann weiß ich es,  
fragst Du mich aber, dann weiß ich es nicht!“ (Augustinus  
über die Zeit ... „Was ist Zeit...“)**

# Modernes Geld ist allgemein, abstrakt und demokratisch

- jeder muss sich der Bewertung durch *andere* stellen
- jeder darf seine Wünsche durch Geld-Gebote ausdrücken
- jeder hat die Möglichkeit, seine eigenen Werte in Geld auszudrücken
- jeder strebt nach mehr Geld, weil er sich dann besser ausdrücken = verwirklichen kann
- aber

**„(D)ie *Geltung* oder der *Wert* eines Menschen ist wie der aller anderen Dinge sein Preis. ... Und wie bei anderen Dingen, so bestimmt auch bei den Menschen nicht der Verkäufer den Preis, sondern der Käufer. Denn mag jemand, wie es die meisten Leute tun, sich selbst den höchsten Wert beimessen, so ist doch sein wahrer Wert nicht höher, als er von den anderen geschätzt wird“**

Hobbes, T. (1976): Leviathan. Frankfurt, § 10, 67.

**Dagegen:**

**„Jedem nach seinen Bedürfnissen, jeder nach seinen Fähigkeiten“** (J.L. Blanc, von Marx und Engels in Gemeineigentum überführt)

- **Altruistische “Profit-Maximierung” als moralische Pflicht den Geld-preis-signalen zu folgen**
- **Sozialisten verhalten sich, als seien sie “Kapitalisten” aber nicht aus dem Gewinnmotiv heraus...”**

**Aber muss uns nicht jemand bei der Hand nehmen:  
“doing good by doing well”? Im “Kapitalismus” →**

### 3. Der Sozialismus der Kapitalisten?



**“When I hear businessmen speak eloquently about the ‘social responsibilities of business in a free-enterprise system,’ ... (t)he businessmen believe that they are defending free enterprise ... they declaim that business is not concerned ‘merely’ with profit but also with promoting desirable ‘social’ ends; that business has a ‘social conscience’ and takes seriously its responsibilities for providing employment, eliminating discrimination, avoiding pollution and whatever else may be the catchwords of the contemporary crop of re-formers... In fact they are—or would be if they or anyone else took them seriously—preaching pure and unadulterated socialism.”**

**Milton Friedman in: *The New York Times Magazine*, September 13, 1970.**

- a. Pflichten gegenüber Eigentümern → wealth max.!**
- b. Pflichten gegenüber Kunden → wealth max!**
- c. Pflichten gegenüber Angestellten → wealth max!**

**Ist das betreffende Verhalten Gier?**

**→ Wird durch**

**“doing good by doing well” und**

**“doing well by doing good”**

**alles ethisch Relevante erledigt?**

**→ Gemeinwohl statt Interesse...?**

## 4. Zum Gemeinwohl



# Der Ruf nach „mehr Moral“ und mehr “Verantwortung” ist immer populär:

- **Jeder glaubt, man rufe nach mehr von *seiner* Moral.**
  - **Jeder will die Verantwortung für die Verwirklichung *seiner* Moral anderen zuweisen.**
  - **Wenn man die Moralrufer mit ihrem Vorhaben ernstmachen ließe, dann wäre das Ende des Pluralismus und der freien Gesellschaft gekommen.**
- Nach welcher Ethik und welchem Rechtssystem sollten wir rufen?**

# Obsthandel mit Lesefrüchten: Freuds Fahrordnung

**„Die Ethik ist eine Art Fahrordnung für den Verkehr unter den Menschen.“ (Brief Freuds an O. Pfister)**

# Obsthandel mit behandelten Lesefrüchten: Die liberale Rechtsordnung

**„Die Rechtsordnung ist eine Art Fahrordnung für den Verkehr unter den Menschen.“ (Brief Freuds an O. Pfister)**

**Die freiheitliche Rechtsordnung stellt die einzelnen frei, ihre je eigenen Ziele zu verfolgen, sie gibt ihnen gerade keine Gemeinwohlziele vor sie autorisiert sie, mit ihren je eigenen Mitteln ihre eigenen Ziele zu verfolgen...**

**Das hat nichts mit Gier, sondern allein mit Freiheit und Selbstentscheiden zu tun**

**Aber →**

## 5. Konkurrenz nicht Gier



**„Na ja“, sagte Alice, immer noch etwas nach Luft schnappend, „bei uns kommt man meistens irgendwo hin, wenn man lange Zeit so schnell rennt wie wir gerade.“**

**„Ein langsames Land ist das, wie mir scheint“, sagte die Königin. „Jedenfalls – so schnell wie du muss man hier schon rennen, um bloß auf der gleichen Stelle zu bleiben. Wenn du irgendwo hinkommen willst, musst du mindestens doppelt so schnell laufen.“**

aus: Lewis Carroll: Alice hinter den Spiegeln...

Nicht jeder Wettbewerb ist gut... “Race to the bottom ...etc.?”

Aber →

**"Wenn die Lebewesen unter wechselnden Lebensbedingungen in fast allen ihren Teilen individuelle Unterschiede aufweisen (was nicht bestritten werden kann), und wenn unter ihnen infolge ihrer geometrischen Zunahme an Zahl in irgendeinem Alter oder zu irgendeiner Jahreszeit ein harter Kampf ums Dasein stattfindet (was gleichfalls nicht bestritten werden kann), so wäre es in Anbetracht der verwickelten Wechselbeziehungen zwischen den Lebewesen, sowohl unter sich wie zu ihren Lebensbedingungen ... Zufall, wenn niemals Veränderungen vorkämen, die für das Gedeihen dieser Wesen ... nützlich sind..."**

*(Darwin, C. R. (1859/1976), 184)*

**Biologische Wesen konkurrieren immer.**

**Menschen sind biologische Wesen.**

**→ Menschen konkurrieren**

**(Um materielle und um positionale Güter (oft beides))**

**Menschen agieren, um nicht zurückzufallen, sie verteidigen sich gegen andere ... Sie streben rastlos nach mehr, nicht, weil sie es wollen, sondern weil sie es müssen.**

**Beschränkung des Wettbewerbs kann interessengemäß sein**

**Aber → Freies Entscheiden?**

- **Geld und Preis steuern im Rahmen der Vertragsfreiheit und der “Privatrechtsgesellschaft” die Gesellschaft**
- **Die Beschränkungen des Handels und der Vertragsfreiheit sind Zwang, nicht das Handeln und Geldbieten in Ausübung der Vertragsfreiheit.**
- **wenn zwei sich auf Gabe und Gegengabe verständigen, wird dies als Gemeinwohl fördernd “ratifiziert”**
- **Aber**

## 6. Der Geist ist willig, das Fleisch „gierig“



**Now as every thing, that is contiguous to us, either in space or time, strikes upon us with such an idea, it has a proportional effect on the will and passions, and commonly operates with more force than any object, that lies in a more distant and obscure light. Tho' we may be fully convinc'd, that the latter object excels the former, we are not able to regulate our actions by this judgment; but yield to the sollicitations of our passions, which always plead in favour of whatever is near and contiguous.**

(David Hume, Treatise On Human Nature, III, 7 orig.gov.)

- **Odysseus, Sahnnetorten und Breschnew**
- **Interessenverfolgung nicht als “Gier” diskreditieren!**
- **Unsere Interessenverfolgung vor der eigenen “Gier” schützen ... Moral und Tugend als INSTRUMENTE der Interessenverfolgung**
- **Gier ist schlecht, wenn sie die Erreichung unserer langfristigen Ziele verhindert...**

## 7. Die List der Gier



Die Tugend, die von Politik  
Gelernt gar manchen schlaun Trick,  
Auf der so vorgeschriebenen Bahn  
Ward nun des Lasters Freund; fortan  
Der Allerschlechtesten sogar  
Fürs Allgemeinwohl tätig war.  
So herrscht im ganzen Einigkeit,  
Wenn auch im einzelnen oft Streit,  
Wie der Musik harmon'sche Schöne  
Entsprießet aus dem Streit der Töne

*(Mandeville die Bienenfabel, Private Laster öffentliche Vorteile)*

## 8.. The End Maßhalten ...?

